

10. Dezember 2020 ce

Regierungsrat des Kantons Bern
Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8

Konsultation des Bundesrates bei den Kantonen bezüglich verschärfter Covid-19 Massnahmen

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Regierungsrätinnen
Sehr geehrte Regierungsräte
Sehr geehrter Herr Staatsschreiber

Mit Interesse haben wir Ihre Stellungnahme zu den vom Bundesrat am Dienstagabend, 8. Dezember 2020, öffentlich angekündigten Massnahmen gelesen. Wir danken Ihnen, dass Sie sich dafür einsetzen, dass Gastronomiebetriebe nicht bereits um 19 Uhr, sondern wie aktuell im Kanton Bern um 21 Uhr schliessen müssen.

Aus Ihrer allgemeinen Aussage, die angekündigten weitergehenden Bundesmassnahmen zur Verbesserung der Lage in der Corona-Pandemie grundsätzlich zu unterstützen, könnte man schliessen, Sie würden auch die zusätzlichen Einschränkungen bei den Einkaufsläden, Märkten und Freizeitbetrieben begrüssen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bei Gelegenheit auch dazu berechnete Vorbehalte machen würden. Diese neuen Massnahmen des Bundes würden den Detailhandel und viele kleingewerbliche Betriebe existenziell bedrohen, ohne dass nachgewiesen wäre, dass in diesen Betrieben ein erhöhtes Ansteckungsrisiko besteht. So lange dieser Nachweis fehlt, lehnt der grösste Dachverband der Berner Wirtschaft die Verschärfungen ab. Die mit ihnen ausgelösten Kosten steigen bei den KMU exponentiell an. «Home-Office-Pflicht» und ein erneuter Lockdown sind auf jeden Fall zu vermeiden.

Wir bitten Sie, unsere Überlegungen bei Ihren weiteren Beschlüssen und Ihren Stellungnahmen an den Bundesrat zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

Gewerbeverband Berner KMU


Toni Lenz
Präsident


Christoph Erb
Direktor